

## VERHANDLUNGSSCHRIFT 3/2005

aufgenommen in der Gemeinderatssitzung am Dienstag, den 12.07.2005, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Erlauf.

Anwesend: Ing. Franz Kuttner  
Engelmaier Franz  
Leopold Meßner  
Ing. Josef Windisch  
Mag. Wolfgang Kainzner  
Franz Gindl  
Ignaz Albrecht  
Magdalena Köck  
August Teufl  
Ing. Robert Waxeneker  
Helga Sedlacek  
Brigitte Kellermann  
Anton Kos  
Josef Diendorfer  
Dietmar Wiesbauer  
Entschuldigt abwesend: Martina Oberndorfer  
Robert Koller  
Kurt Schulz  
Franz Bruckner

Unentschuldigt abwesend: 0

Schriftführerin: Karin Lechner

### TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 03.05.2005
2. Bericht des Prüfungsausschusses
3. Aufgaben der Gf. Gemeinderäte
4. Erneuerung des Kinderspielplatzes
5. Kreditaufnahmen
6. Kreditkonvertierung
7. Gesunde Gemeinde
8. Erneuerung der Straßenbeleuchtung
9. Geh- Radweg, Trasse entlang dem Erlaufufer
10. Gehsteig zwischen Römergasse und Alte Postgasse
11. Öffentliches Gut Römergasse
12. Grundeinlösungen für Hochwasserschutz
13. Prüfungsausschuss Abwasserverband
14. Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die erschienenen Mandatare und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 1) Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschriften der Gemeinderatssitzung vom 03.05.2005 keine Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle gelten daher als genehmigt.

Zu 2) GR Albrecht bringt als Stellvertreter des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der angesagten Gebarungsprüfung vom 10.05.2005 zur Kenntnis.

GR. Magdalena Köck, verläßt um 19.10 Uhr die Gemeinderatssitzung.

Zu 3) Der Bürgermeister verliest die jedem Gf. GR zur Unterzeichnung vorgelegte Vereinbarung mit einer genauen Aufgliederung seiner Aufgaben. Diese werden vom Bürgermeister und dem betreffenden Gf. GR unterschrieben. Der Beschluss zur Aufteilung wurde in der letzten Sitzung einstimmig genehmigt.

Vzbgm. Franz Engelmaier:	Schule, Kindergarten, Öffentlichkeitsarbeit
gf GR Mag. Wolfgang Kainzner:	Kultur, KREK
gf GR Leopold Meßner:	Friedhof, Straßenbeleuchtung, EDV, Feuerwehr
gf GR Robert Waxeneker:	Agrarbereich, Erlauffluß
gf GR Kurt Schulz	Autobahn, ÖBB
gf GR Anton Kos	Winterdienst, Straßenbau, Zivilschutz

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 4) Die Förderung des Landes für den Neubau des Kinderspielplatzes beträgt 10.000,-- Euro. Die Planungskonzepte sind in der Fertigstellung und das Land NÖ benötigt die Zusage des von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Betrages. Es sollen € 20.000,-- für den Kinderspielplatz zur Verfügung gestellt werden. Bei erbrachten Eigenleistungen seitens der Eltern, Gemeinderäte usw. kann sich diese Summe verringern.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass seitens der Gemeinde € 20.000,- für den Neubau des Kinderspielplatzes zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu 5) Im Zuge der Kanalbauarbeiten wurde der Neubau der bestehenden Wasserleitung im Ortsgebiet von Harlanden notwendig. Die Kosten für den Kanalbau und die Wasserversorgung übersteigen den Kreditrahmen. Dieser Kredit soll nun aufgestockt werden. Da jedoch noch Unterlagen fehlen muss die Kreditaufstockung auf die nächste GR- Sitzung verschoben werden.

Der laufende Kredit „Straßenbau“ der frühzeitig wegen der zu hohen Zinsen (5%) bei der PSK gekündigt wurde, muss nun neu aufgenommen werden. Es wurden drei Angebote eingeholt. ( Laufzeit 5 Jahre, halbjährliche Kapitalraten zum 01.06. und 01.12. beginnend Dez. 2005, Verzinsung variabel mit Bindung an den 6 Monats Euribor oder feste Verzinsung).

1. Volksbank Alpenvorland: hat einige der Ausschreibungskriterien nicht angeboten und wird daher ausgeschlossen.
2. Sparkasse: Variabel mit Bindung an den 6 Monats Euribor + 0,29 % Aufschlag (derzeit 2,387 %)
3. Raika: Variabel mit Bindung an den 6 Monats Euribor + 0,375 % Aufschlag (derzeit ,2473 %) +Spesen

Da bei dem Angebot der Raika der Kredit mit einigen anderen Krediten wieder für ein Jahr in Schweizer Franken konvertiert werden kann und dann der Zinssatz bei derzeit 1,25 % liegt soll das Angebot der Raika jedoch ohne zusätzliche Spesen angenommen werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass das Darlehen bei der Raika zu den angebotenen Konditionen jedoch ohne zusätzliche Spesen aufgenommen wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- Zu 6.) Wie bereits vor einem Jahr sollen einige Kredite mit einer Gesamtsumme von insgesamt € 257.000,--in Schweizer Franken umgewandelt werden. Die Konvertierung wird für ein Jahr vorgenommen; danach erfolgt die Rückführung in den Euro

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die Konvertierung einiger Kredite von insgesamt € 257.000,--in Schweizer Franken beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig (drei Stimmenthaltungen durch Gf. Gr Kos, GR Diendorfer und GR Wiesbauer)

- Zu 7) Das Projekt „Gesunde Gemeinde“ wird unter dem KREK gegründet. Sie ist eine eigenständige Projektgruppe die von der Landesregierung unterstützt und gefördert wird. In jeder Gemeinde wird ein eigener Arbeitskreis mit verschiedenen Personen (Hauskrankenpfleger, Lehrer, Kindergärtner, Ärzte, Altenbetreuer, Gesundheitsinteressierte, ...) gegründet. Das Projekt soll durch einheitliche Plakate, Folder, Logo und Zusammenarbeit aller Gemeinden kleinregionalen Charakter haben. Die Kosten für die Gemeinde werden bei 1 Euro pro Einwohner für ein Jahr liegen. 1 Gesundheitstag im Jahr wird jedes Jahr in einer anderen KREK – Gemeinde durchgeführt .

Der Bürgermeister

stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge dem Beitritt der Gemeinde zur „Gesunden Gemeinde“ zustimmen und den Beitrag von 1 Euro pro Einwohner pro Jahr beschliessen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 8) Es ist ein neues Angebot der EVN eingelangt, welches immer noch sehr teuer und vor allem unübersichtlich ist. Die Leistungen sind weniger geworden. Energie Wels bietet an, eine Ausschreibung für andere Firmen durchzuführen. Das Angebot der Firma Lagler aus Melk für eine Bauüberwachung würde ca. 8% der Auftragssumme betragen. Es soll eine Besprechung mit einem Vertreter der Fa. Energie Wels, Herrn Lagler und allen Gemeinderäten veranstaltet werden.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 9) Die Kosten zum Bau des Rad- und Gehweges in einer radfahrtauglichen Breite zur Querung der B1 unter dem vorhandenen Brückenobjekt über den Erlauffluss, werden ca. € 18.000,- betragen. Dies sind die geschätzten Baukosten ohne Asphalt. Grundablösen sind noch nicht eingerechnet.

Er stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge den Bau des Rad- und Gehweges um geschätzte € 18.000,- (ohne Asphalt und Grundablösen) beschliessen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 10). Die B1 im Bereich der Ortsdurchfahrt Erlauf wird im Herbst 05 neu asphaltiert. Im Zuge dessen besteht die Möglichkeit den fehlenden Gehsteig zwischen der Alten Postgasse und der Römergasse ( ca. 70 Meter) zu bauen. Seitens der Straßenmeisterei Melk bestehen keine Einwände. Die Materialkosten müssen von der Gemeinde getragen werden.

Er stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge zustimmen, dass die Kosten für die Errichtung des Gehsteiges zwischen der Alten Postgasse und der Römergasse von der Gemeinde übernommen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 11) Der Grünstreifen zwischen den Häusern Kefer und Glösmann in der Römergasse liegt brach und wird immer von der Familie Glösmann gepflegt. Herr Glösmann hat angesucht, diesen Grünstreifen kaufen zu dürfen. Es besteht ein GR-Beschluss, dass kein öffentliches Gut verkauft wird, hier sollte jedoch eine Ausnahme gemacht werden. Dieser Grünstreifen (ca. 200 m<sup>2</sup>) kann für die Gemeinde nicht genutzt werden und würde nur Kosten für die Pflege verursachen. Die GR der FPÖ möchten sich die Lage erst ansehen, und nur wenn keine Einwände Ihrerseits kommen, soll das Grundstück zu einem angemessenen Preis pro m<sup>2</sup> verkauft werden.

Er stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge zustimmen, dass der Grünstreifen zwischen der Häusern Kefer und Glösmann

an die Familie Glösmann zu einem angemessenen Preis verkauft werden kann.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 12) Die Grundeinlösungen für den Bau des Hochwasserschutzes werden ca. 100.000,- Euro kosten. Der Gemeinderat ist einverstanden, dass Verhandlungen zum Hochwasserschutzprojekt laufen. 80 % der Kosten werden vom Land NÖ und Bund gefördert. Der Hochwasserschutz betrifft die Bereiche Labengasse, Hühnerfarm und Himmelreich.

Er stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge zustimmen, dass Verhandlungen zum Bau eines Hochwasserschutzdammes geführt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 13) Für den Prüfungsausschuss im Abwasserverband wurde Herr GR Kurt Schulz vorgeschlagen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge befürworten, dass GR Kurt Schulz den Sitz im Prüfungsausschuss des Abwasserverbandes übernimmt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 14) Berichte des Bürgermeister

- a) Im Urteil des Landesgerichtes betreffend dem Rechtsstreit mit der Konstantin Irrlinger GmbH. wurde dem Klagebegehren der Fa. Irrlinger zur Gänze stattgegeben. Die damals sehr hohe Überschreitung des Angebotes wurde unter anderem mit erbrachten Kernbohrungen gerechtfertigt, die jedoch nicht durchgeführt wurden. Der Rechtsanwalt Dr. Rainer Mutenthaler weist darauf hin, dass im vorliegenden Urteil auf die Gegenfertigung der Regieleistungen überhaupt nicht eingegangen wird und das Urteil seiner Meinung nach jedenfalls bekämpfbar ist.
- b) Der Abwasserverband Pöchlarn hat einen Überschuss von € 15.000,- rücküberwiesen.
- c) Durch betriebswirtschaftliche Einsparungsmaßnahmen werden vom Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung € 4.583,39 an die Gemeinde rückerstattet.
- d) In einem Brief von LH Dr. Erwin Pröll wird aufgezeigt, dass die Schülerzahlen weiter sinken. Im laufenden Schuljahr gibt es landesweit um 109 Volksschulklassen weniger. Die Prognosen lassen keine Trendumkehr erwarten, die Zahl der Schulanfänger wird weiter sinken.

- e) Beim Kauf eines Notstromagregates gibt es zur Zeit eine Förderung der Landesregierung.
- f) Folgende ÖKO- Förderungen wurden vergeben: Zeller Johann € 400,-- für eine Heizanlage mit biogenen Brennstoffen, Martina und Ing. Johannes Oberndorfer € 1000,-- Basisförderung für ökologischen Wohnbau, Johann Jansky € 400,-- für den Bau einer Solaranlage und Robert Waxeneker € 400,-- für den Bau einer Heizanlage mit biogenen Brennstoffen.

Ende der Gemeinderatssitzung: 21.05 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Karin Lechner

Ing. Franz Kuttner

Vertreter ÖVP:

Vertreter SPÖ:

Vertreter FPÖ:

Franz Gindl

Kurt Schulz

Anton Kos